

Der Sommer ist für viele wohl die schönste Jahreszeit, die Tage sind lang, alles blüht und gedeiht. Es ist Ferienzeit. Genießen wir den Sommer in seiner gesamten Schönheit in unserem einzigartigen „Naturpark Zittauer Gebirge“.

Aber vorher noch die aktuellsten Mitteilungen.

News von den Naturparkgruppenkindern „Junge und Wilde Füchse“

Viel zu schnell ist auch die zurückliegende Fuchse-Saison 2021/22 wieder vergangen und wir blicken mit Dankbarkeit auf die gemeinsamen Erlebnisse zurück.

Voller Neugierde und Motivation trafen sich die Naturparkgruppenkinder nun bereits die 6. Saison querfeldein durch verschiedene Themenbereiche im Jahreskreislauf, um den Geheimnissen der Natur auf die Schliche zu kommen und dabei selbst als kleine Naturhelfer in Aktion zu treten.

Ein besonderes Highlight im vergangenen Frühjahr war für die schon etwas erfahreneren „Wilden Füchse“ u. a. eine erstmalig durchgeführte Vogelstimmenexkursion. Ausgestattet mit Ferngläsern, Bestimmungsbüchern und Rucksäcken voller Proviant ging es entlang des Grundbaches, durch die grüne Flur bis zum Olbersdorfer See.

So eine Exkursion kann ganz schön spannend sein ...



Zilp, zalp, zilp zalp ... Welcher Vogel singt denn da?

Wie kann es gelingen, sich Vogelstimmen einzuprägen?

Einmal innehalten und stillsitzen, sich auf den einzelnen Gesang eines Vogels zu konzentrieren und den singenden Vogel auch mit den Augen zu suchen, war eine der Aufgaben, welche die Füchse zu bewältigen hatten.

Auch bei den „Jungen Füchsen“ gab es in den letzten Monaten, ob beim Eintauchen in die „Geheimnis-volle Wasserwelt ...“ oder „Auf Nahungssuche mit Wilma Wildbiene und Binka Honigbiene ...“, so manch spannende Entdeckung.

Wer Lust hat schaut gern mal auf:

<https://www.facebook.com/gruenspecht13>

vorbei und erfährt mehr über die Aktivitäten der Naturparkgruppenkinder „Junge und Wilde Füchse“ des Naturparkes „Zittauer Gebirge“.

Text und Bild:

Sigrun Löffler (Zert. Natur- und Wildnispädagogin) / Romy Heinrich (M.Sc.)
Tel.: 0172 662 8602 oder 0179 435 4567 E-Mail: umbi-loeffler-heinrich@web.de



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete



Zuständig für die Durchführung der EPLR-Förderung im Freistaat Sachsen ist das Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft, Referat Förderstrategie, EPLR-Verwaltungsbehörde

„Naturpark-Wandertag“ für einen „Sauberen Naturpark“

Wanderer und fleißige Helfer waren im Zittauer Gebirge am 29. Mai wieder dazu aufgerufen, die Natur von Müll und anderen Hinterlassenschaften zu befreien und inzwischen zugewachsene Wege in einen besseren Zustand zu versetzen.

Der Naturparkverein „Zittauer Gebirge“ e.V. bedankt sich an dieser Stelle für die rege Teilnahme und erfreuliche Unterstützung der Aktion bei allen Beteiligten recht herzlich!

2. Naturpark-Kinderfest

„Zurück zur Natur – Den Querxen auf der Spur“

Wo? im Naturparkgarten Erholungsort Waltersdorf

Wann? am 4. September 2022 von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Was? Das Programm wird noch fertiggestellt und rechtzeitig veröffentlicht.

Es erwarten Euch dieses Jahr auf alle Fälle wieder viele interessante Angebote rund um das Thema „Natur“, wie Puppentheater, Streichelzoo, Naturprodukteherstellung, Bogenschießen, Basteln mit Naturmaterialien, Saftpresse, Kinderspiele und Vieles mehr. Für die musikalische Umrahmung sorgen Leichtfuß und Liederdiesel.

Das leibliche Wohl der hungrigen Querxe ist sichergestellt und es gibt leckere Überraschungen am Lagerfeuer.

Wir freuen uns auf den Besuch vieler Querxe!



Naturpark-Führungen – Neues Angebot 2022

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr wieder Naturparkführungen angeboten werden. In Abstimmung mit den Naturparkführern gibt es ab April zwei Termine pro Monat. Jeweils am 2. und 4. Samstag werden Naturparkführungen ab Jonsdorf Parkplatz Gondelfahrt (immer am 2. Samstag) und Lückendorf Forsthaus (immer am 4. Samstag) stattfinden.

Lassen Sie sich von den Naturparkführern als Botschafter unserer Region durch Natur und Landschaft führen. Die Dauer beträgt ca. 2 ½ Stunden. Tickets (pro Person: 7,00 €, ermäßigt 6,00 €) gibt es beim Naturparkführer oder im Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge.

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge
Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: +49 3583 79 74 400
E-Mail: tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com
www.zittauer-gebirge.com

Geführte Wanderung mit dem Naturparkbeauftragten „Entlang alter Steinbrüche auf die Lausche“

Um die Schönheiten und Sehenswürdigkeiten, aber auch Wissenswertes über den Naturpark kennenzulernen, sind Sie recht herzlich zur nächsten thematischen Führung eingeladen!

Dieses Mal wandern wir von Waltersdorf, Wanderparkplatz Neu Sorge, aus um die Lausche und machen dabei einen Abstecher auf den höchsten Berg des Zittauer Gebirges, die Lausche. Vom Gipfelturm können wir eine der schönsten Aussichten des Gebirges in alle Richtungen genießen (bitte Fernglas nicht vergessen). Aber auch weniger bekannte Aussichtspunkte mit einzigartigen Blickbeziehungen erwarten uns auf unserer Rundwanderung. An den Hängen der Lausche können wir geologisch interessante Gesteinsformationen beobachten. Am Grenzübergang „Wache“ ist ein Abstecher durch das „Lausche-Hochmoor“ auf der tschechischen Seite vorgesehen.

Die Wanderung beginnt am **Sonntag, dem 7. August 2022 um 9.30 Uhr** auf dem Wanderparkplatz „Neu Sorge“ in Waltersdorf. Wir erwandern die Umgebung in ca. 4,5 Stunden Gehzeit. Da die Wanderung u. a. auf die Lausche führt, sind vom Ausgangspunkt bis zum Gipfel ca. 340 Höhenmeter zu bewältigen, was einer gewissen Kondition bedarf. Die gesamte Strecke ist ca. 12 km lang. Ein Mittagessen im Jägerdörfel (Myslivny) ist eingeplant; Kronen sind daher von Vorteil. Da es über unbefestigte Wald- und Wiesenwege geht, ist festes Schuhwerk erforderlich. Dem Wetter angepasste Kleidung und Verpflegung für unterwegs sind empfehlenswert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



„Pflege- und Entwicklungskonzeption (PEK) für den Naturpark Zittauer Gebirge“

Die PEK ist eine der wichtigsten Aufgaben im Naturpark, weil sie für diese Ziele und Maßnahmen festlegt, welche zur Entwicklung des Naturparks beitragen. Die ursprüngliche PEK wurde 2011 durch das Büro Büchner & Scholz erarbeitet. Seitdem haben sich einige Rahmenbedingungen geändert und neue Aspekte sind hinzugekommen. Daher soll in diesem Jahr darauf Wert gelegt werden, die PEK den derzeitigen Verhältnissen anzupassen, sie fortzuschreiben. Das wird ein spannender Prozess, an dem viele prädestinierte Partner mitwirken werden. Dazu gehört auch die breite Öffentlichkeit, damit deren Gedanken in die Evaluierung der PEK einfließen können.

Die derzeitige PEK ist auf der Website des Naturparks www.naturpark-zittauer-gebirge.de unter der Rubrik „Projekte“ zu finden. Besonders interessant sind die ab Seite 17 aufgeführten Maßnahmen (Punkt 8), welche auf den Prüfstand gestellt und bewertet werden müssen. Sollten Sie dazu Ideen, Hinweise oder Anregungen haben, nehmen wir diese gern entgegen. Wir werden diese diskutieren und sie in die Fortschreibung der PEK einfließen lassen.

„Eine gute Tat für den Naturpark“

Es geht wieder los – werde Naturparkhelfer!

Wenn Du etwas Gutes für unseren Naturpark tun möchtest, laden wir Dich ein, Naturparkhelfer zu werden. Das ist gar nicht schwer – Du musst nur eine Idee haben. Du kannst ein Stück Wanderweg von Unrat befreien oder sauber halten. Du kannst einen Nistkasten anbringen, oder baust ein Insektenhotel. Oder Du streichst eine Bank im Naturpark. Das ist nur eine kleine Auswahl an Ideen – Du hast sicher noch viel, viel mehr.

Wenn Du mit Deiner guten Tat fertig bist, bekommst Du natürlich auch ein kleines Geschenk: ein Bändchen „Naturparkhelfer“. Wenn Du das Bändchen haben möchtest, schreibe Deine gute Tat auf und gehe damit in Deiner Grundschule zu Deinem Lehrer oder Deiner Lehrerin oder sende sie direkt an:



Naturpark Zittauer Gebirge e. V.
Naturparkhaus Zittauer Gebirge,
Hauptstraße 28
02799 Großschönau oder an:
zittauergebirge@naturpark-verein.de

Warum aufschreiben? Weil noch eine Überraschung auf Dich wartet. Alle guten Taten werden ausgewertet und die besten prämiert. Mit etwas Glück bist Du vielleicht dabei – also trau Dich und mach mit!

Forstbetriebsarbeiten Juli bis September

Der Schadholzeinschlag dominiert auch im 3. Quartal das Geschehen im Stadtwald Zittau. Sehr stark betroffen von der weiteren Verbreitung der Borkenkäfer ist das Königsholz. An die Aufarbeitung des Wurf- und Bruchholzes aus dem Winter hat sich der Einschlag des frischen Stehendbefalls unmittelbar angeschlossen. Ebenso stark betroffen von der Borkenkäferkalamität sind die Fichtenbestände im Wittgendorfer Holz. Sobald ein Dienstleister gebunden werden kann, werden die Erntemaßnahmen auch dort beginnen.



Holzeinschlag

Der Einschlag des Schadholzes im Bereich Niederlanger Grund / Sommerberg bei Lückendorf wird fortgesetzt. Deshalb ist dieses Gebiet weiterhin für die Erholung nicht nutzbar. Entsprechende Kennzeichnungen und Hinweise sind vor Ort angebracht. Die Abgrenztheit des Gebietes und die vorhandenen Wege erlauben leider keine Umleitungsempfehlung. Der Schadholzeinschlag muss auch auf dem Weberberg fortgesetzt werden. Dort finden die Einschlags- und Rückarbeiten zwischen Eisgasse, Auerhahnweg, Heideweg und dem Bornweg statt. Das Holz wird an der Eisgasse und oberhalb des Sorgeteiches gepoltet und von dort abgefahren. Auch zwischen dem Weißen Stein, dem Brächelweg und der Alten Leipauer Straße konnte der Befallsfortschritt bisher nicht gestoppt werden, sodass die Forstmaschinen auch hier ihre Arbeit verrichten müssen.

Am Weberberg und dem Olbersdorfer Gebiet wird die Mitnutzung der Hauptwege für Erholungssuchende weitestgehend möglich sein.

Waldschutz / Borkenkäfer

Wie in der vergangenen Ausgabe der Waldpost bereits berichtet hat eine große Menge an Borkenkäfern (in allen Entwicklungsstadien) unter der Rinde der Fichten und in der Bodenstreu überwintert. Die lange Nässeperiode zu Beginn des Jahres 2022 hat es nicht erlaubt, einen Großteil des befallenen Holzes zu reduzieren; anschließend schränkten die Auswirkungen von Corona unsere Dienstleister stark ein.

Zu allem Überfluss begann der erste Schwärmflug der Borkenkäfer bereits Anfang Mai, also ein bis zwei Wochen früher als im Vorjahr. Leider hat die Trockenphase im Mai/Juni diese Entwicklung nochmal unterstützt. Die beschriebenen Aspekte werden insgesamt weitere starke Schäden im Zittauer Stadtwald zur Folge haben.

Abfälle im Wald

Das Problem der illegalen Entsorgung von Abfällen im Wald ist nach wie vor ein großes Thema in unserer Region. Trotz vielfacher Hinweise auf die gesetzliche Lage, Argumentation und Öffentlichkeitsarbeit von Seiten verschiedener Stellen scheint das Problem nach unserer Wahrnehmung eher größer denn kleiner zu werden.

Neben den nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt und der Kostenexplosion für die öffentliche Hand steht für uns auch die Frage im Raum – welchen Eindruck sollen die Gäste von unserer Region mit nach Hause nehmen? Sollen sie wirklich Multiplikatoren im negativen Sinne sein und anderen abraten, unseren Naturpark zu entdecken?

Wir müssen an dieser Stelle wiederholt eindringlich appellieren, die offiziellen Entsorgungsmöglichkeiten zu nutzen. Informieren Sie sich dazu bitte im Abfallkalender des Landkreises. Die Folgekosten der illegalen Entsorgung werden über kurz oder lang auf alle Einwohner des Kreises umgelegt.



Illegal entsorgte Dachpappe

Sie haben Fragen an uns?

E-Mail: forstamt@zittau.de

Sprechzeit: dienstags von 13 bis 18 Uhr im Technischen Rathaus, Sachsenstraße 14 in Zittau

www.zittau.de

Impressum

Herausgeber: Oberbürgermeister Thomas Zenker,
Markt 1, 02763 Zittau
Redaktion und Verteilung: Forstbetrieb der Stadt Zittau,
Angela Bültemeier, Tel. 03583/752 334, Fax: 03583/752 256,
forstamt@zittau.de, Fotos: Forstbetrieb der Stadt Zittau

Impressum

Herausgeber: Naturpark Zittauer Gebirge e. V.
Vereinsvorsitzender: Frank Peuker
Redaktion: Peter Pachl

Tel.: 035841/38696
Web: www.naturpark-zittauer-gebirge.de
eMail: zittauergebirge@naturpark-verein.de

Naturparkhaus Zittauer Gebirge
Hauptstraße 28, 02799 Großschönau, OT Waltersdorf
Foto: Panorama Hochwald Gunter Oettel, 2017



TOURISMUS-NEUIGKEITEN AUSGABE SOMMER 2022

Einladung zur Exkursion

Der städtische Forstbetrieb möchte Ihnen auch in diesem Herbst eine Exkursion anbieten. Die seit 2018 um sich greifenden Waldschäden mit ihren vielfältigen Folgeerscheinungen bieten genügend Stoff für unseren Austausch mit Ihnen. Wir treffen uns am **24.9.2022 um 9.30 Uhr** auf dem Waldparkplatz am Stern zwischen Jonsdorf und Hain. Bei unserem Rundgang, der bis etwa 12 Uhr dauern wird, möchten wir Ihnen die Mittel und Möglichkeiten zur Eindämmung der Borkenkäferkalamität erläutern sowie unseren Umgang mit den Schadflächen. Gespannt sind wir auf Ihre Vorstellungen vom „Zukunftswald“ im Zittauer Gebirge. Immer noch mit dem Blick auf Corona bitten wir Sie bei Interesse um eine Anmeldung zur Exkursion unter forstamt@zittau.de. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

30-jährige Kooperation mit der Firma Musterring aus Rheda-Wiedenbrück

Um die Zeit der politischen Wende sprach man vom „schwarzen Dreieck“, wenn man unser Dreiländereck meinte. Die Ursache waren die jahrzehntelangen Immissionen, vor allem aus der Braunkohleverbrennung mit ihren verheerenden Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Im Stadtwald Zittau verzeichnete man damals über 500 ha abgestorbene Fichtenbestände. Hier setzte das Engagement der Firma Musterring nach 1990 ein. Sie unterstützte finanziell die Wiederaufforstung und die Folgepflege von rund 85 ha Wald – auf dem Hochwald und auf dem Kamm Weberberg/Lausche. Dieses Projekt konnte nach rund 10 Jahren erfolgreich abgeschlossen werden.

In der Folge konzentrierte sich die Zusammenarbeit auf den Waldumbau. Die etwa seit 1980 angebauten Bestände aus sog. „Alternativ- oder Interimsbaumarten“ (allen voran die Murraykiefer) zeigten Absterbe- bzw. Auflösungserscheinungen. Der Ansatz war, den noch vorhandenen Schirm zu nutzen und Baumarten der natürlichen Waldgesellschaften (Buche, Weißtanne, Bergahorn) voranzubauen. In diesem Sinne wurden und werden jährlich etwa 1 bis 1,5 ha Wald erfolgreich umgebaut. Mit der Unterstützung durch Musterring sind die Immissionschäden aus dem vergangenen Jahrhundert und die Problematik der Interimsbestockungen fast vollständig überwunden.

Die Stadt Zittau ist für diese außerordentlich lange und großzügige Unterstützung bei der Sanierung der verschiedenen Waldschäden außerordentlich dankbar.



Bauarbeiten am Mittelweg (Geldsteinweg)

Im Zeitraum Juli bis September wird der in der Karte gekennzeichnete Abschnitt des Mittelweges im Revier Eichgraben (Geldsteinweg, gelber Strich) grundhaft instandgesetzt. Die Bauarbeiten werden einen Zeitraum von ca. 4 Wochen in Anspruch nehmen.

Durch die übermäßigen Holztransporte in der Vergangenheit, oft ohne die Möglichkeit der Rücksichtnahme auf die Witterung, hat der Weg stark gelitten. Die Wasserführung muss wieder funktionstüchtig gestaltet werden, Rückwege sind der heutigen Technik entsprechend anzubinden und eine neue Tragschicht ist einzubauen. Die Waldbesucher werden gebeten, ersatzweise den Liebigweg oder den Schleiferbuchenweg in Richtung Lückendorf bzw. Töpfer zu benutzen. Entsprechende Hinweise werden an den Hauptwegen vor Ort angebracht.

Wanderparkplatz am Forsthaus Lückendorf

Noch bis 8.8.2022 ist der Wanderparkplatz am Forsthaus Lückendorf wegen Bauarbeiten gesperrt. Die Besucher werden gebeten, ersatzweise den Platz an der Ruine Karlsfried zu nutzen (Lückendorfer Straße in Richtung Zittau).

Trotz aller Einschränkungen – starke touristische Saison 2021

Das touristische Gebiet zwischen Löbau, Ostritz, Seiffhennersdorf und dem Naturpark Zittauer Gebirge verzeichnet für das Jahr 2021 insgesamt 356.791 gewerbliche Übernachtungen (Beherbergungsbetriebe mit mehr als neun Betten) und 103.047 Ankünfte. Durch die Pandemie entsteht eine noch stärkere saisonbezogene Reisezeit zwischen Juni und Oktober. Im Jahr 2021 war in fünf Monaten touristisches Reisen möglich. Damit dauerte die Phase der Beherbergungsverbote doppelt so lang wie im Jahr 2020. Dies äußerte sich in einem Rückgang der gewerblichen Übernachtungen um 15,5% zum Vorjahr, zum letzten pandemiefreien Jahr 2019 beträgt der Rückgang ca. 30%.

Im August und September lagen die Übernachtungen weit über den Zahlen von 2019, im Oktober konnte sogar ein neuer Spitzenwert im Vergleich zu den Vorjahren erreicht werden.

Gäste reisen vor allem aus Sachsen, Berlin und Brandenburg an. Inspirationen für Wanderungen und Radtouren werden verstärkt über Outdooractive abgerufen. Die Seitenaufrufe stiegen um 41% an, die Downloads zum Offlineabruf auf dem Handy sogar um 71%. Der Digitalisierungstrend zeigt sich auch im Buchungsverhalten der Gäste. Buchten im Jahr 2019 44% der Gäste über das sächsische Buchungssystem Deskline, waren es im Jahr 2020 bereits 65%. Im vergangenen Jahr 2021 buchten 71% online und der Trend scheint auch weiterhin ungebrochen.



Trotz der starken Einschränkungen ist es Dank der zahlreichen fleißigen touristischen Anbieter gelungen, überdurchschnittlich viele Menschen in der Region willkommen zu heißen. So konnte die Region auch weiterhin ein Viertel aller gewerblichen Übernachtungen in der Oberlausitz erzielen.

Weitere Informationen zum vergangenen Tourismusjahr erhalten Sie im Geschäftsbericht der Touristischen Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge / Oberlausitz e.V.: <https://zittauer-gebirge.com/de/verein-tgg>

Familienspaß im Steinzoo mit Freda und ihren Freunden

Im Zittauer Gebirge gibt es tierisch viel zu entdecken. Die Form mancher Sandsteinfelsen erinnert an eine Taube, ein Nashorn, einen Löwen und sogar an eine brütende Henne. Solch bizarre Schöpfungen sind unter anderem in den Jonsdorfer Mühlsteinbrüchen rund um den Kur-



ort Oybin und im Luftkurort Lückendorf zu bestaunen. Ab sofort gibt es eine neue Broschüre zum Thema Steinzoo. Seit einigen Jahren gibt es bereits Steinzoowanderungen, drei einfache Wandertouren für die ganze Familie, teilweise auch mit Kinderwagen befahrbar. Anfang dieses Jahres hat sich die Touristische Gebietsgemeinschaft Naturpark Zittauer Gebirge / Oberlausitz e.V. auf den Weg gemacht, den Auftakt dieser Produkte zu überarbeiten. Auf das ursprüngliche Maskottchen eines Ritters, folgt nun die wilde Freda, vom Stamm der Saxums (lat. für Fels), begleitet durch Großvater Lapius und ihrem Findling Steini. Diese drei Charaktere bieten Raum für fantasievolle Abenteuer voller interessanter Fakten rund um die Region. Freda und ihre Freunde sind der Anfang einer ganzen Steinzoo-Welt. Als erstes erscheint nun die

neue Steinzoo-Broschüre, welche bald in den Touristinformationen der Region erhältlich ist. Neben den Routenbeschreibungen findet sich ein Geschichtsteil mit extra großer Schrift, für Erstleser geeignet. Rätsel, Basteltipps und eine Postkarte zum Ausmalen runden die Broschüre ab. Darüber hinaus soll eine Weiterentwicklung zu einem buchbaren Erlebnis für Familien mit Kindern im Grundschulalter erfolgen. Das erste Grobkonzept „Abenteuerwanderung mit Freda und ihren Freunden“ schaffte es beim Innovationswettbewerb „Sachsen geht weiter“ in die nächste Runde. Die finalen Gewinner werden Ende des Jahres bekannt gegeben ... Es heißt also weiterhin Daumen drücken und bis dahin eine der Touren erkunden: www.stein zoo.de

Eröffnung des Tourismuszentrums Naturpark Zittauer Gebirge am neuen Standort

Seit Wochen finden Ausbauarbeiten in den Räumen an der Zittauer Kinopassage im Haus Sonne am Marktplatz statt. Bis kurz vor der Eröffnung werden die Handwerker noch im neuen Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge zugange sein. Am 14.7.2022 ist es soweit. In den neuen Räumlichkeiten können die Gäste und Einwohner der Stadt und Umgebung empfangen und beraten werden. Somit ist das Ensemble im Objekt Markt 9, bestehend aus dem Sonnenhotel, dem Filmpalast Zittau und dem ersten Anlaufpunkt für Touristen, komplett. Wenn man den Marktplatz betritt, wird das bekannte rote „i“ in Zukunft von allen Seiten gut erkennbar sein und die Gäste werden den richtigen Weg ohne lange Suche finden. Das war eines der wesentlichen Kriterien für die Verlagerung des Tourismuszentrums aus dem Rathaus. Die Beratung und Betreuung des Gastes wird auch weiterhin im Fokus der



Mitarbeiterinnen des Tourismuszentrums stehen. Moderner und individueller ist dabei die Art und Weise der Informationsvermittlung geworden. Das Herz bildet eine digitale Beratungsinsel, die den Gästen die Möglichkeit gibt, die Region zu entdecken. Dabei spielt die Aufbereitung von Open-Data-Informationen über zentrale Datenbanksysteme eine entscheidende Rolle. Ein Zugriff auf Daten z. B. zu Radwegen oder Wandertouren ist somit auch über weitere Terminals oder Webseiten möglich. Das ist ein erster Schritt zu einer regionalen Darstellung über den Zugriff auf einen gemeinsamen Datenpool.

Tourismuszentrum Naturpark Zittauer Gebirge

Markt 9, 02763 Zittau
Telefon: 03583/ 7976400
www.zittauer-gebirge.com
tourismuszentrum@zittauer-gebirge.com